

Kongressbericht Berlin

Hochrechnung qualitativer und quantitativer Kennzahlen des Berliner MICE-Marktes

für das Jahr 2021

I. INHALTSVERZEICHNIS

II. Auftrag der IBB	3
III. Hochrechnung der Daten	3
IV. Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen	3
1. Das Angebot	4
2. Die Nachfrage	5
3. Der Markt	5
4. Volkswirtschaftliche Auswirkungen	8
V. Anhang	9
1. Der Auftraggeber	9
2. Verwendete Daten	9
3. Hochrechnung von BCO Befragungs-Daten	10

II. AUFTRAG DER IBB

Die **Investitionsbank Berlin** (IBB) wurde im Dezember 2022 von **visitBerlin Berlin Convention Office (BCO)** mit der **Hochrechnung** qualitativer und quantitativer Kennzahlen des Berliner **MICE-Marktes¹ 2021** beauftragt. Ausgangspunkt der Hochrechnungen sind die von BCO erhobenen Daten bezüglich Tagungshotels und Locations bis einschließlich 2021. Veranstaltungen in Event-Locations werden seit 2020 durch eine Vollerhebung des BCO zur Verfügung gestellt. Weiterhin werden Daten vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) verwendet. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden daneben noch von MICEView GmbH & Co. KG (MICEView) erhobene Daten einbezogen.

III. HOCHRECHNUNG DER DATEN

Die entlang der Zimmeranzahl geschichteten Befragungsdaten von BCO hinsichtlich Hotels entsprechen einer Stichprobe des touristischen Gesamtmarktes. Sie werden auf der Grundlage der vom AfS veröffentlichten Daten für alle Hotels mit mehr als 30 Zimmern für jede einzelne Schichtung hochgerechnet. Zudem liegen für die Jahre 2019 und 2020 erstmals Berechnungen zu einem Tourismus-Satellitenkonto von DIW Econ GmbH (DIW Econ) für Berlin vor, die als Aufsatzpunkt für einige Berechnungen in dieser Studie dienen.

IV. ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

	2019	2020	2021	ggü Vj
1. Das Angebot				
Veranstaltungsstätten*	372	456	405	-11,2%
Tagungsfläche (m ²)	537.072	437.541	396.432	-9,4%
2. Die Nachfrage				
Teilnehmer (Mio.)	9,38	3,14	3,21	+2,3%
Übernachtungen (Mio.)	6,47	2,12	2,17	+2,3%
3. Der Markt				
Veranstaltungen	66.850	19.588	21.222	+8,3%
Umsatz (Mio. EUR)	2.083	546	623	+14,0%
Ø Ausgaben pro Person (in EUR)	222	174	194	+11,5%
4. Wirtschaftliche Auswirkungen				
Bruttowertschöpfung (Mio. EUR)**	1.159	300	343	+14,0%
Arbeitsplätze**	28.092	11.772	12.221	+3,8%
Steuereinnahmen (Mio. EUR)	361	94	107	+14,0%

*Der Zuwachs in 2020 geht auf eine Umstellung der Datenquelle zurück (Vollerhebung durch BCO)

**Revision der Daten von 2020 aufgrund neuer Daten von DIW Econ

¹ MICE ist ein englischsprachiges Akronym für Meetings, Incentives, Conventions und Events

Die MICE-Branche hat auch 2021 noch stark unter den Corona-Maßnahmen gelitten. Weniger Veranstaltungsstätten (-11,2% gegenüber 2020) und Tagungsflächen (-9,4%) wurden aufgrund immer noch bestehenden Corona-Beeinträchtigungen vor allem bei Großveranstaltungen gemeldet. Allerdings erholten sich die Anzahl der Teilnehmer (+2,3%) und der Veranstaltungen (+8,3%) etwas. Die Ausgaben pro Person sind gegenüber 2020 um +11,9% auf 194 EUR gestiegen. Einerseits waren 2020 viele Dienstleistungen gar nicht mehr abrufbar und andererseits sind die Preise in 2021 für viele Dienstleistungen zusammen mit den Teilöffnungen im Sommer angezogen. Dies führte in der Folge zu einem Anstieg der durch die Aktivitäten der MICE-Branche ausgelösten Bruttowertschöpfung um 12,7% auf 343 Mio. EUR. Die dem MICE-Geschäft zurechenbaren Arbeitsplätze konnten sich nach dem heftigen Einbruch in 2020 etwas erholen (+3,8%), allerdings wurde das Vorkrisenniveau von 2019 noch nicht wieder erreicht.

1. Das Angebot

Der Markt der Tagungs- und Veranstaltungsflächen umfasst 2021 insgesamt **405 Veranstaltungsflächen**. 186 davon entfallen auf Hotels und fünf auf Kongress- und Mehrzweckhallen. Gemäß den Erhebungen des BCO wurden darüber hinaus 214 Locations gemeldet.

Anbietertyp	Anzahl Betriebe	Anteil	Tagungsfläche	Anteil	Ø-Tagungsfläche je Betrieb
Hotels	186	46 %	121.688 m ²	31 %	654 m ²
Kongress-, Stadt-, Mehrzweckhallen	5	1 %	76.000 m ²	19 %	15.200 m ²
<i>Zwischensumme Hotels und Hallen</i>	<i>191</i>	<i>47 %</i>	<i>197.688 m²</i>	<i>50 %</i>	<i>1.035 m²</i>
Locations	214	53 %	198.744 m ²	50 %	929 m ²
Insgesamt	405	100 %	396.432 m²	100 %	979 m²

Die Tagungshotels umfassen mit 46% bzw. 131.456 m² den Großteil der **Berliner Tagungsfläche**, die insgesamt **396.432 m²** ausmachen. Auf die fünf Kongresshallen entfallen mit 76.000 m² rund ein Viertel und auf Locations mit 198.744 m² rund die Hälfte der angebotenen Flächen. Locations umfassen zumeist Event-Orte, Museen oder Kirchen, für die das Tagungs- und Kongressgeschäft ein sporadisches Zusatzgeschäft bedeutet und die trotz ihrer Größe eher selten mit Kongressen und Tagungen bespielt werden.

2. Die Nachfrage

Anbietertyp	Anzahl Teilnehmer	Anteil	Übernachtungen	Anteil	Ø-Übernachtungen in Tagen
Hotels	788.086	25%	1.361.103	56%	1,7
Kongress-, Stadt-, Mehrzweckhallen	2.335.415	73%	776.356	42%	0,3
<i>Zwischensumme Hotel und Hallen</i>	<i>3.123.501</i>	<i>98%</i>	<i>2.137.459</i>	<i>98%</i>	<i>0,7</i>
Locations	85.872	2%	36.284	2%	0,4
Insgesamt	3.209.373	100%	2.173.743	100%	0,7

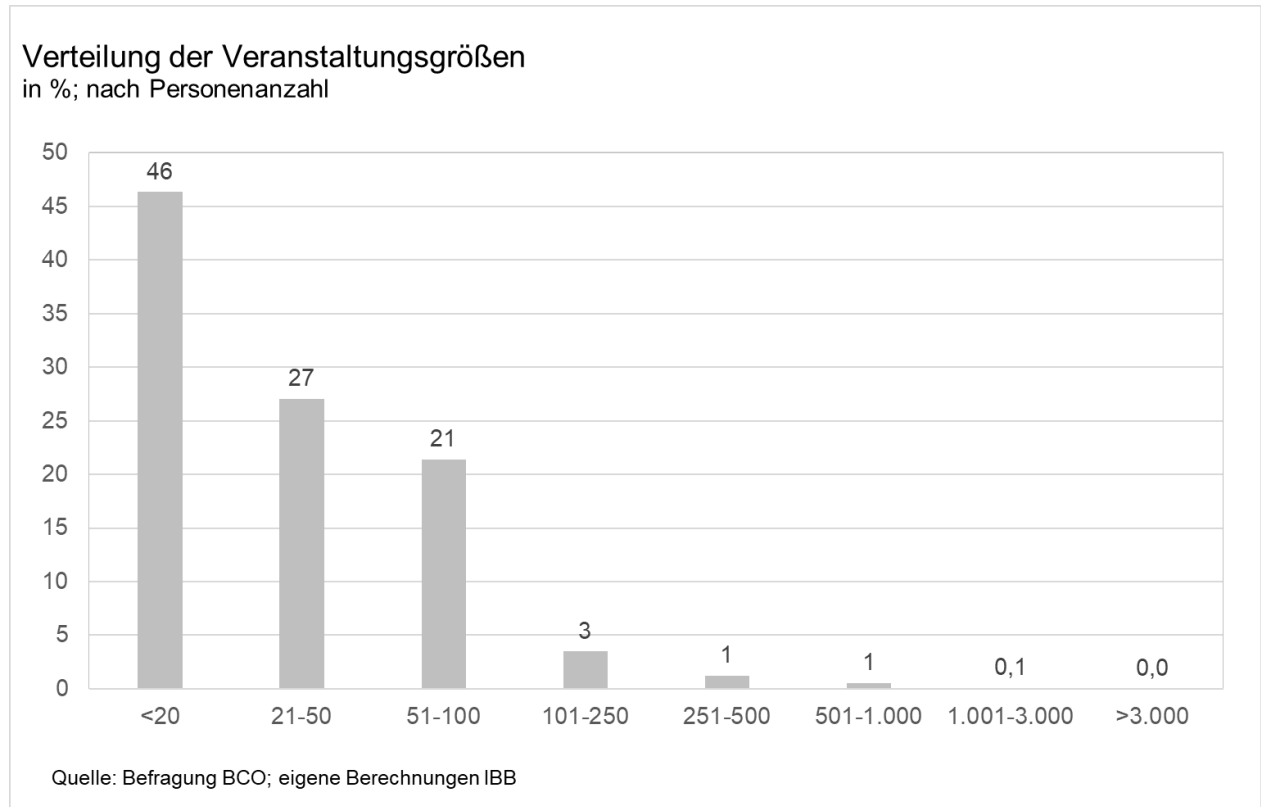
Insgesamt kamen 2021 gut **3,2 Mio. Teilnehmer zu Veranstaltungen** auf dem Berliner MICE-Markt (+2,3% ggü. 2020). Damit verbunden waren mindestens **2,17 Mio. Übernachtungen**. Aus der Befragungsstichprobe von BCO lässt sich für 2021 eine Teilnehmerzahl von 788.086 auf Veranstaltungen und Tagungen in den Berliner Hotels hochrechnen (+0,1%). Bei einer durchschnittlichen Veranstaltungsdauer von 1,7 Tagen ergibt sich eine Übernachtungszahl von rund 1,36 Mio. Auf rund 2,3 Mio. Teilnehmer im Bereich der Kongress- und Mehrzweckhallen (+3,7%) kommen 772.863 Übernachtungen. Diese Räumlichkeiten sind für große Veranstaltungen ausgelegt und können neben Kongressen und Konferenzen beispielsweise auch große Corporate-Veranstaltungen wie Mitglieder- oder Hauptversammlungen ausrichten. Gemäß der aktuellen Umfrage des BCO besuchten 83.872 Teilnehmer Veranstaltungen in Locations, die auf 36.284 Übernachtungen kommen.

3. Der Markt

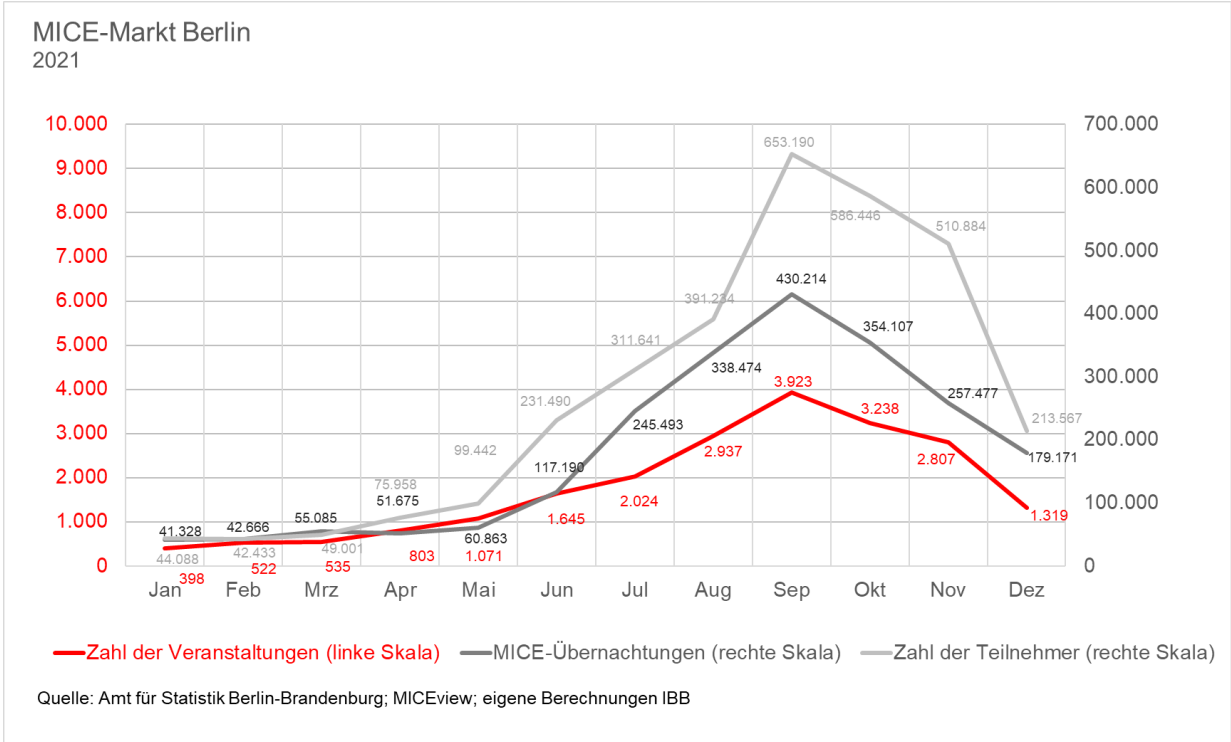
2021 wurden in Berlin gemäß Hochrechnung der Befragungen von BCO **21.222 Veranstaltungen** abgehalten (+8,3% gegenüber 2020). Mit 18.856 entfielen 89% auf Veranstaltungen in Tagungshotels. Auf Veranstaltungen im Bereich von Kongresszentren entfallen rund 1.950 Veranstaltungen (9%) und knapp 416 Veranstaltungen (2%) fanden in besonderen Berliner Locations statt.

Anbietertyp	Anzahl Veranstaltungen	Anteil
Hotels	18.856	89%
Kongress-, Stadt-, Mehrzweckhallen	1.950	9%
<i>Zwischensumme Hotel und Hallen</i>	<i>20.806</i>	<i>98%</i>
Locations	416	2%
Insgesamt	21.222	100%

Zudem wurden insgesamt 46% der Veranstaltungen mit bis zu 20 Personen abgehalten. Veranstaltungen mit 21 bis 50 Personen haben 27% ausgemacht, 51 bis 100 (21%), 101 bis 250 (3%) und 251 bis 500 (1%). Nur 1% der Veranstaltung fanden mit 501 bis 1.000 und jeweils 0,1% mit 1.001 bis 3.000 Besuchern statt. Veranstaltungen mit mehr als 3.000 Gästen wurden nicht gemeldet.

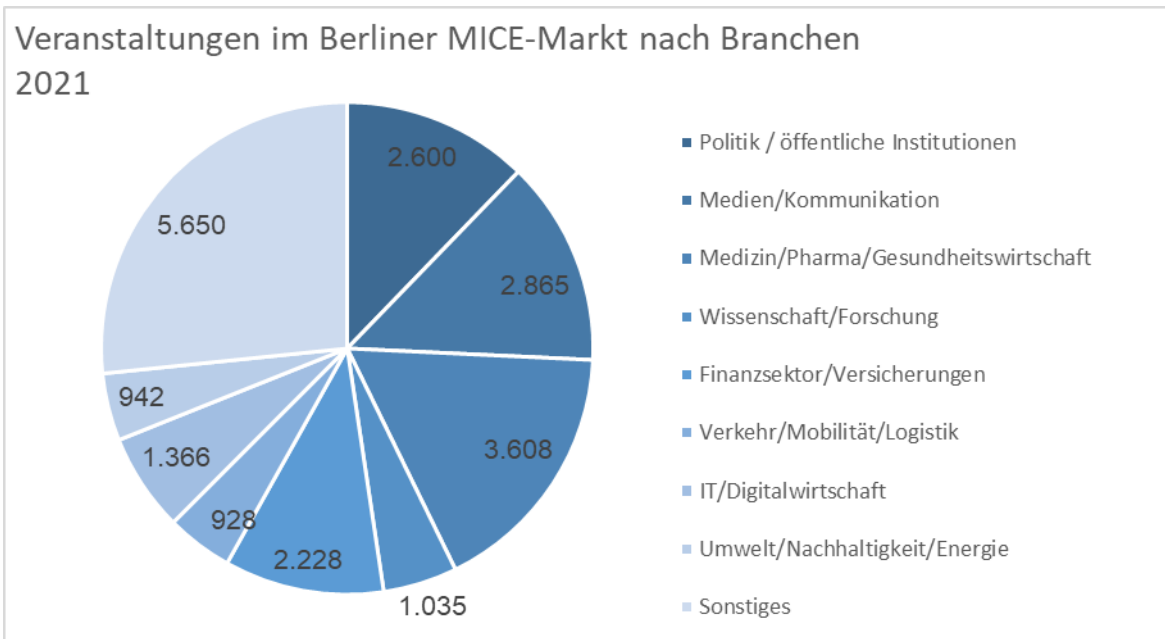


Auch der saisonale Verlauf der Veranstaltungen und der Teilnehmer wurde anhand der von BCO erhobenen Daten auf den gesamten MICE-Markt hochgerechnet. Danach waren der Tagungs- und Veranstaltungsmarkt in 2021 ebenso wie die Übernachtungen in Berlin insgesamt vor allem am Anfang des Jahres von den Corona-Infektionswellen und den folgenden Lockdowns geprägt. Vor allem im ersten Quartal stieg die Zahl der Teilnehmer nicht über 50.000 pro Monat. Der Veranstaltungsmarkt erreicht im September mit knapp 4.000 Veranstaltungen und gut 653.000 Teilnehmern sein Jahresmaximum, um dann zum Jahresende aufgrund erneuerter Beschränkungen nach neuen Corona-Varianten wieder spürbar abzufallen.



Die Kunden lassen sich vorwiegend den Veranstaltungsgruppen Corporate (47%) sowie Wissenschaft (15%) zuordnen. Auf Verbände/NGO und Organisationen entfallen 12% und auf öffentliche Institutionen und Politik 7%. Weitere 19% können gemäß den Befragungen von BCO keiner spezifischen Kundengruppe zugeordnet werden.

Die Kunden der insgesamt 21.222 Veranstaltungen im Jahr 2021 verteilen sich gemäß der Umfrage von BCO auf folgende Branchen:



4. Volkswirtschaftliche Auswirkungen

Noch im Jahr 2020 belief sich der **touristische Konsum** Berlins gemäß den Berechnungen von DIW Econ zum Tourismus-Satellitenkontos auf **8 Mrd. EUR**. Valide Konsumausgaben für 2021 liegen noch nicht vor, können aber für diese Untersuchung aufgrund einer kräftigen Zunahme der Übernachtungen um 17,9% und einer Jahrespreissteigerung von 2,8% geschätzt werden. Das entspräche einem **Zuwachs des touristischen Konsumimpulses** um 20,7% auf **9,7 Mrd. EUR** in 2021.

Auf Basis von Umfragen und Berechnungen, die auf das Jahr 2019 fortgeschrieben wurden lag der **Ausgabenschlüssel in 2019 noch bei durchschnittlich 222 EUR pro Gast und Tag**. Mit Beginn des Corona-Lockdowns in 2020 waren aber nicht nur weniger Menschen in der Stadt. Selbst wenn Gäste in die Stadt reisen konnten, gab es gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger Möglichkeiten Geld auszugeben, da viele Dienstleistungen zwischenzeitlich nicht mehr angeboten wurden. Zu der Nachfragekrise im Tourismus gesellte sich in dem ersten Pandemie-Jahr somit noch eine Angebotskrise der hiesigen Dienstleistungen, weshalb die Ausgabensätze der Geschäftsreisenden **im Jahr 2020 im Schnitt bei nur noch bei 174 EUR** gelegen haben dürften. Im zweiten Pandemie-Jahr hatte sich die Corona-Lage zumindest ab Mitte des Jahres etwas entspannt. Über das gesamte Jahr **2021** wird mit einem **Ausgabensatz von 194 EUR** pro Person und Übernachtungsäquivalent gerechnet (+11,4% gegenüber 2020).

Mit den leicht erhöhten Ausgabensätzen kommen die 3,21 Mio. Teilnehmer im Berliner MICE-Bereich **2021 auf 623 Mio. EUR Konsumausgaben** (+14% ggü. Vorjahr). Volkswirtschaftlich betrachtet entstehen aus den Ausgaben der Kongress- und Tagungsgäste somit Umsätze in vielen Berliner Unternehmen. Diese 623 Mio. EUR Umsatz verteilen auf der Grundlage der Untersuchungen von DIW Econ auf die folgenden Bereiche:

Kategorie	in Mio. EUR 2019	in Mio. EUR 2020	in Mio. EUR 2021	Anteil in % 2021
Beherbergung	567	149	161	25,8
Shopping	435	114	118	19,0
Gastronomie	392	102	119	19,1
Transport	334	87	107	17,2
Sport, Erholung und Kultur	205	54	55	8,8
Lebensmittel	89	23	45	7,2
Sonstige Dienstleistungen	61	16	18	3,0
Summe	2.083	546	623	100

Diese primären Umsatz- und Beschäftigungswirkungen im Kongress- und Tagungsmarkt ziehen ihrerseits aufgrund eines regionalen Einkommens- und Vorleistungsmultiplikators weitere indirekte Beschäftigungswirkungen in vor- bzw. nachgelagerten

Branchen nach sich und schaffen somit erneut Einkommen in einer Vielzahl verschiedener Berliner Branchen. Diese verwenden die touristischen Einnahmen, um damit Ausgaben zu tätigen, die ihrerseits Umsätze und Arbeitsplätze bei ihren Lieferanten bewirken. Die Umsätze der Berlin-Besucher generieren also zusätzliche Einnahmen und Investitionen, die unmittelbare und mittelbare Effekte auf andere volkswirtschaftliche Größen ausüben. Ausgehend vom Konsumbeitrag und nach Abzug der Vorleistungen aus anderen Regionen in Höhe von 45% trägt der **MICE-Markt 2021** mit **343 Mio. EUR zur Bruttowertschöpfung** der Stadt bei (+14,0% ggü. 2020).

Gemäß DIW Econ konnten der gesamte Berliner Tourismusbranche 2020 nur noch 95.500 Arbeitsplätze zugerechnet werden (-58,1% gegenüber 2019). Die MICE-Branche kommt 2020 demnach, legt man diese Abschwungrate zugrunde, rechnerisch auf nur noch 11.772 Arbeitsplätze. Gemäß den Fachstatistiken vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg wurde in 2021 mit +3,8% die Beschäftigung wieder etwas aufgebaut. Demnach könnten dem **MICE-Markt** in einer ersten Überschlagsrechnung **12.221 Arbeitsplätze** zugerechnet werden.

V. ANHANG

1. Der Auftraggeber

Das **visitBerlin Berlin Convention Office** unterstützt seit 2001 kompetent bei der Organisation von Kongressen, Tagungen und Incentives in Berlin. Kunden profitieren von der langjährigen Erfahrung des Teams sowie der Neutralität und unentgeltlichen Beratung. Das Netzwerk des **visitBerlin Berlin Convention Office** reicht von professionellen Eventdienstleistern und MICE-Experten über Berliner Persönlichkeiten und Speaker bis hin zu wissenschaftlichen Institutionen, Wirtschaft und Kultur.

2. Verwendete Daten

Zur Berechnung des gesamten MICE-Marktes werden Stütz- und Schätzdaten benötigt. Für Locations und Hotels liegen seit 2020 Befragungsdaten vom BCO vor. Veranstaltungen in Kongress- und Mehrzweckhallen sind nicht Teil des Erhebungsumfangs. Für das Jahr 2018 liegen sowohl Daten von MICEview also auch von ghh vor, so dass dieses Jahr für eine plausibilisierende Überleitungsrechnung zu Kongressberichten der Vorjahre verwendet wurde.

Für den Bereich der volkswirtschaftlichen Berechnungen stehen seit dem Jahr 2019 erstmals umfangreiche Tourismus-Daten aus der Studie von DIW Econ „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Berlin“ zur Verfügung. Da die Berechnungen der DIW Econ mit jeweils einem Jahr Verzögerung gegenüber dem Kongressbericht veröffentlicht werden, werden die Berechnung zusätzlich verwendet, um notwendige Revisionen im Bereich der wirtschaftlichen Auswirkungen des Vorjahres vorzunehmen.

3. Hochrechnung von BCO Befragungs-Daten

Auf Grundlage der Daten des AfS über den gesamten Hotelmarkt mit mehr als 30 Zimmern werden die einzelnen Merkmale der Befragungsdaten von BCO, die im Sinne einer geschichteten statistischen Stichprobe des Gesamtmarktes aufgefasst werden, auf den Gesamtmarkt hochgerechnet. Danach gibt es 2021 in Berlin 186 Hotels. Das Fundament der Berechnung bildet die Aufteilung nach Hotelgrößenklassen, die in vier Kategorien vorliegt und zwar mit „30 bis 99“, „100 bis 249“, „250 bis 499“ und „mehr als 500“ Zimmern. Aus den Befragungsdaten von BCO, die ebenfalls in dieser Schichtung vorliegen, wird mit Hilfe von Kennziffern aus den einzelnen Kategorien auf den Gesamtmarkt hochgerechnet.

Über die Kennziffern „durchschnittliche Veranstaltung pro Hotel“ und „Teilnehmer pro Veranstaltung“ aus den Befragung werden die Kennziffern „Zahl der Veranstaltungen“ und „Teilnehmer“ in den einzelnen Hotelgrößen hochgerechnet.

Herausgeber:
Investitionsbank Berlin
Volkswirtschaft
Bundesallee 210
10719 Berlin

Ansprechpartner:
Claus Pretzell
Telefon: 030/2125-4752